



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	02.02.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Unfallgeschehen 2007 im Stadtbezirk Rodenkirchen**

**hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 25.08.2008, TOP 10.2.1**

#### Nachfrage der FDP / KBB – Fraktion:

„Es interessieren uns die bei den Unfallschwerpunkten gekennzeichneten Maßnahmen zur künftigen Vermeidung / Verringerung der Unfallhäufigkeiten. Hier sind nur der Kreisverkehr an der Hammerschmidtstraße / Am Feldrain als durchgeführt bekannt. Die Vielzahl der Unfälle an der Vorgebirgstraße ist besorgniserregend.“

#### Nachfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

„Wir bitten um Auskunft, welche Maßnahmen im Einzelnen aufgrund der vier Fahrradunfälle Bischofsweg / Ausfahrt Großmarkt und den drei Fahrradunfällen Bischofsweg / Vorgebirgsglaciweg ergriffen worden sind.“

#### **Antwort der Verwaltung:**

##### Bischofsweg / Ein- und Ausfahrt Großmarkt (Raderberg)

Bei vier Verkehrsunfällen übersahen hier Lkw-Fahrer oder Pkw-Fahrer, die aus dem Großmarktgelände ausfahren, Radfahrer auf dem Radweg. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit veranlasste die Verwaltung am 11.03.2008 eine Verdeutlichung der Radwegbeschilderung (Zeichen 240 der Straßenverkehrsordnung (StVO)) und der negativen Vor-

fahrtbeschilderung (Zeichen 205 der StVO). Ebenso erfolgte zur Verbesserung der Sichtbeziehungen ein deutlicher Grünrückschnitt im Ausfahrtbereich.

Der Knoten ist 2008 nicht mehr als Unfallhäufungsstelle in Erscheinung getreten.

#### Bonner Landstraße / Kiesgrubenweg / Godorfer Hauptstraße (Hahnwald)

Nach der separaten Signalisierung der Linksabbiegebeziehung von der Godorfer Hauptstraße in den Kiesgrubenweg hat sich das Unfallgeschehens im unmittelbaren Kreuzungsmittelpunkt deutlich verringert. Die Unfälle im Jahr 2007 ereigneten sich überwiegend auf dem frei fließenden Rechtsabbieger vom Kiesgrubenweg auf die Bonner Landstraße (Fahrrichtung Köln). Zur Reduzierung dieses Unfallgeschehens wird z. Zt. durch den Landesbetrieb Straßen NRW als Straßenbaulastträger untersucht, ob diese Rechtsabbiegespur in die Signalisierung einbezogen werden kann.

#### Brühler Landstraße / Am Kölnberg (Meschenich)

Das Unfallgeschehen des Jahres 2007 beruhte überwiegend auf Verstößen gegen die Rotsignalisierung. Hier prüft die Verwaltung, ob die Verkehrsströme durch eine Verlängerung des Rotsignals, beziehungsweise durch die Einrichtung eines signaltechnischen Nachlaufs, verstärkt voneinander getrennt werden können.

### Vorgebirgstraße / Bischofsweg / Bischofsglacisweg (Zollstock)

Der Knoten wurde aufgrund des Unfallgeschehens unter Beteiligung der Radfahrer als Unfallhäufungsstelle gemeldet. Eine Auswertung dieser Unfälle ergab jedoch, dass die Radfahrer in zwei Fällen gegen die Rotsignalisierung verstoßen hatten und somit die Unfälle verursachten. In einem weiteren Fall wurde ein vorfahrtsberechtigter Radfahrer, der den frei fließenden Rechtsabbieger vom Bischofsweg kreuzen wollte, von einem auf die Vorgebirgstraße einbiegenden Pkw angefahren. In diesem letzteren Fall wurden in dem Bereich aufgrund der guten Sichtbeziehungen keine verkehrstechnischen Maßnahmen eingeleitet. Zur Absicherung der Radfahrer auf der Vorgebirgstraße hat die Verwaltung am 15.12.2007 die stark verblasste Markierung des Radweges im Einmündungsbereich Vorgebirgstraße / Bischofsglacisweg erneuert.

### Vorgebirgstraße / Roisdorfer Straße / Schwalbacher Straße (Zollstock)

Das Unfallgeschehen beruhte in erster Linie darauf, dass Verkehrsteilnehmer, die von der Vorgebirgstraße aus nach links in die Roisdorfer Straße abbiegen wollten, mit dem berechtigten Gegenverkehr kollidierten. Hier prüft die Verwaltung, ob dieser Abbiegevorgang durch einen Grünpfeil - gesicherten Nachlauf abgesichert werden kann. Denkbar wäre auch, die Linksabbieger an der folgenden Ampel auf der Roisdorfer Straße über eine Wendefahrt zu führen.

### Weißer Straße / Grimmelshausenstraße / Siegfriedstraße (Rodenkirchen)

Bei drei qualifizierten Unfällen kollidierten Fahrzeugführer, die entgegen der Rot-Signalisierung in den Knoten eingefahren waren, mit dem signaltechnisch bevorrechtigten Querverkehr. Zur sofortigen Verbesserung der Sichtbeziehungen wurde hier ein Grünrückschnitt veranlasst. Ebenso demonitierte die Verwaltung einen Signalgeber, der durch seine Anordnung ggf. dazu beitrug, dass Verkehrsteilnehmer die Signale verwechselten.

### Zum Forstbotanischen Garten / Friedrich-Ebert-Straße (Rodenkirchen)

Eine Konzentration des Unfallgeschehens war hier im Zusammenhang mit dem Linksabbiegen von der Straße „Zum Forstbotanischen Garten“ aus in die Friedrich-Ebert-Straße festzustellen: Abbiegende Verkehrsteilnehmer kollidierten hier mit dem bevorrechtigten Gegenverkehr. Zur Reduzierung des Unfallgeschehens prüft die Verwaltung, ob der gefährdete Linksabbieger mit in die Signalisierung einbezogen werden kann. Da die Unfälle möglicherweise auch auf Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zurückzuführen waren, wurde die Verkehrsüberwachung um die Aufnahme von Geschwindigkeitskontrollen gebeten. Hier ergab jedoch eine Prüfung der Örtlichkeit, dass für die Radarwagen aus technischen Gründen keine Messstellen für die Überwachung eingerichtet werden konnten.

Bezüglich der diversen Prüfungen weist die Verwaltung darauf hin, dass signaltechnische Untersuchungen nicht kurzfristig abgewickelt werden können.